

Die nackte Wahrheit!

Jesaja 20

5. April 2009 / Paul Amacker

Habt ihr in den letzten Tagen die Nachrichten und die Berichte gesehen über den Nato Gipfel, wo sich die Grossen dieser Welt gegenseitig die Hände schütteln und sich ermutigen, dass sie alles in den Griff bekommen werden? Freitag haben sich der Französische Präsident Nicolas Sarkozy und der Amerikanische Barack Obama so gerühmt und öffentlich klar gemacht, dass sie zusammen die Welt zum Guten verändern wollen. Hey, man könnte echt Hoffnung schöpfen, glaubte man ihren Gebärden und Reden.

Schon Daniel hat über die letzte Zeit gesprochen und aufgezeigt wie die Könige oder Präsidenten sich gegenseitig belügen:

Daniel 11,27

Und die beiden Könige: ihre Herzen werden auf Bosheit bedacht sein, und an einem Tisch werden sie Lügen reden.....

Ich will überhaupt nicht sagen, dass dieses Daniel Wort über Sarkozy und Obama spricht, aber wir sehen in der ganzen Menschheitsgeschichte wie die Staatshäupter sich belügen, und so auch heute.

Was aber kostet es die Wahrheit zu sagen?

Heute feiern wir den Tag wo Jesus als gefeierter Prophet nach Jerusalem kam. Es ist der Auftakt zu Seinem Leiden, Sterben und Auferstehen von den Toten.

Matthäus 21,6-11

Als aber die Jünger hingegangen waren und getan hatten, wie Jesus ihnen aufgetragen, 7 brachten sie die Eselin und das Fohlen und legten ihre Kleider auf sie, und er setzte sich darauf. 8 Und eine sehr grosse Volksmenge breitete ihre Kleider aus auf den Weg; andere aber hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. 9 Die Volksmengen aber, die vor ihm hergingen und nachfolgten, riefen und sprachen: Hosanna dem Sohn Davids! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe! 10 Und als er in Jerusalem einzog, kam die ganze Stadt in Bewegung und sprach: Wer ist dieser? 11 Die Volksmengen aber sagten: Dieser ist Jesus, der Prophet, der von Nazareth in Galiläa.

Nicht lange danach haben die, welche hier Hosanna riefen, geschrien **“kreuziget ihn, kreuziget ihn.“** Wisst ihr warum? Weil Jesus ein unangenehmer Zeitgenosse war, der nicht da war um ihnen nach dem Mund zu reden, sondern welcher die Wahrheit redete.

Was aber kostet es die Wahrheit zu sagen?

Ich möchte die Gelegenheit nutzen um euch Jesaja, den Messias Propheten, noch besser vorzustellen. ***Warum nenne ich ihn den Messias Propheten?*** Es gibt wohl kein anderer, der so viel über Jesus vorher gesagt hat wie Jesaja. Von der Jungfrauen Geburt, Seiner Abstammung, Seinem Leiden und Sterben, Seinem Regieren im Tausendjährigen Reich und bis in die Ewigkeit. So prophezeit Jesaja immer und immer wieder was kommen wird. An den vergangenen Sonntagen habt ihr ja schon einiges davon gehört.

Wisst ihr, wenn ich euch heute so frage: **“Möchtet ihr von Gott geraucht werden wie Jesaja, entspricht es deinem Wunsch, dass Gott dich gebraucht und einsetzt wie einer Seiner Propheten, wie zum Beispiel Jesaja?“** ...Was ist deine Antwort?... Jesaja war ein grosser Prophet, der die Ohren vieler seiner Zeitgenossen hatte, aber er war nicht unbedingt ein beliebter Prophet. Da gab es sogar Dinge die Gott von ihm verlangte die mehr als schwierig waren.

Jesaja 20,1-2

In dem Jahr, in dem der Tartan nach Aschdod kam, als Sargon, der König von Assur, ihn gesandt hatte und er gegen Aschdod kämpfte und es einnahm, 2 in dieser Zeit redete der HERR durch Jesaja, den Sohn des Amoz: Geh und löse das Sacktuch von deinen Hüften und ziehe deine Sandalen von deinen Füessen! Und er tat es, ging nackt und barfuss.

Jesaja war ja nicht nur der Prophet für Israel, sondern auch für die Nationen um Israel, ja, für die Welt. Israel hätte dies ja sein sollen, es heisst nämlich:

2. Mose 19,6 *Und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation sein. Das sind die Worte, die du zu den Söhnen Israel reden sollst.*

Priester waren die Mittler zwischen Gott und den Menschen, was Israel hätte sein sollen für die Nationen, es aber leider nicht war. Jesaja nahm diesen Stand ein und sprach die nackte Wahrheit zu Israel – Juda, wie zu den Nationen. Aschdod ist eine kleine Stadt die damals zu den Philistern gehörte, welche einen Bund machten mit Ägypten und Äthiopien um gegen die Gefahr der Assyrer zu bestehen. Jesaja musste diesem Völkerbund, und im Besonderen den Philistern mitteilen, dass sie keine Chance haben gegen Assyrien.

Jesaja 20,3-6

Da sprach der HERR: Ebenso wie mein Knecht Jesaja nackt und barfuss gegangen ist, drei Jahre lang als Zeichen und Wahrzeichen über Ägypten und über Kusch, 4 so wird der König von Assur die Gefangenen Ägyptens und die Weggeführten von Kusch wegtreiben, junge Männer und Greise, nackt und barfuss und mit entblösstem Gesäss, zur Schande Ägyptens. 5 Und sie werden schreckerfüllt und beschämt sein wegen Kuschs, ihrer Hoffnung, und wegen Ägyptens, ihres Stolzes. 6 Und die Bewohner dieses Küstenlandes werden an jenem Tag sagen: Siehe, so ist es mit unserer Hoffnung, zu der wir um Hilfe flohen, um vor dem König von Assur gerettet zu werden! Wie sollten wir da entrinnen?

Die Philister wurden von den Assyriern besiegt und weggeführt, trotz den Ägyptern und den Äthiopiern (Kusch). Dieser Bund war eine falsche Sicherheit, und zu guter Letzt wurden sie gedemütigt und nackt weggeführt. **Die Assyrer waren bekannt für ihre Brutalität.** Sie häuteten Menschen bei lebendigem Leibe und legten den Gefangenen Haken in die Nase und führten, oder schleiften sie nackt in die Gefangenschaft. Jesaja hat nicht nur darüber gesprochen, er hat dies ganz praktisch sichtbar gemacht.

Ich habe dies schon öfters gesagt und sage es noch einmal, was die Kraft der Wiederholung ist! Das Alte Testament ist das Bilderbuch des Neuen Testaments. Wir haben praktisch alles voraus gezeigt im AT was sich dann erfüllt hat im NT. **Jesaja war bereit die nackte Wahrheit zu sagen, auch wenn sie nicht auf Verständnis stiess und unbequem war, ja sogar Verachtung brachte.**

Man ist sich nicht einig wie nackt Jesaja war. Einige glauben er habe noch einen Lendenschurz getragen. Dann sind sich einige sicher, dass er nicht immer nackt war sondern nur ab und zu in den 3 Jahren. Wie dem auch sei, aus dem Text scheint es eher, dass er die ganze Zeit nackt war, es war auf alle Fälle nicht angenehm, so oder so. **Ich glaube es war beschämend und demütigend und ein Grossteil der Leute haben ihn wohl verachtet deswegen.** Jesaja war überhaupt nicht populär. Nach der Überlieferung wurde er später, durch seinen Schwiegersohn König Manasse, in einen Säge Bock gespannt und in die Hälfte gesägt. Es könnte sein das **Hebräer 11, 37** darauf hiweist.

Was aber kostet es die Wahrheit zu sagen?

Meine Freunde, wer von euch möchte noch einen Jesaja sein?

Keine Angst, ich glaube nicht das Gott jemals wieder jemanden nackt herumgehen lassen wird. Wisst ihr, die AT Propheten haben oft eine vielschichtige Botschaft gehabt, einmal für ihre unmittelbaren Zeitgenossen, aber dann auch für die Zukunft. Abraham zum Beispiel wurde aufgefordert seinen Sohn zu opfern als ein Typus für den Vater Gott der Seinen Sohn dann auch wirklich gab. Ich glaube kein Mensch wird je wieder dazu aufgefordert. So auch Hiob der Gerechte, der Augapfel Gottes, welcher zu guter Letzt sogar für seine Freunde bitten musste weil sie ihn als Grund des Problems beschuldigten. Auch er ist ein Symbol, ein Typus auf Christus. So ist es wohl auch hier mit Jesaja, der Messias Prophet, er verkörperte zu einem gewissen Mass auch Jesus symbolisch. **Er spricht die Wahrheit, und er lebt die Wahrheit.**

Jesus war derjenige, der die ganze Wahrheit brachte, lebte und verkündigte.
--

Er hatte Seine himmlische Herrlichkeit abgelegt und hat uns die nackte Wahrheit gebracht. Er wurde nackt in diese Welt geboren, dann in ein Tuch gewickelt, bis er wieder nackt am Kreuz für uns starb.

Ich glaube, dass es zwei Sorten von Nacktheit gibt, die erzwungene und die freiwillige.

- 1) Die Sünde, das Böse, erzwingt Nacktheit. Adam und Eva waren nackt und hatten kein Problem damit, als dann aber die Sünde in ihr Leben kam durch Satan, wurden sie plötzlich beschämt über ihre Nacktheit. Seit da werden Menschen gedemütigt und unterjocht, indem man sie auszieht und nackt zur Schau stellt. Die Assyrer taten dies mit ihren Gefangenen, die Römer genau so, und erinnert euch an die Bilder aus den Konzentrationslagern mit wie wenig die Gefangenen da oft bekleidet waren. Brauchen nicht mal so weit zu gehen, wir denken an die Bilder, welche vor noch nicht so langer Zeit in

den Medien waren mit den Gefangenen im Amerikanischen Gefängnis und der nackten Zurschaustellung der Gefangenen.

- 2) Auf der anderen Seite haben wir Jesus der sich freiwillig auszog. Wie schon erwähnt, einmal als Er Mensch wurde und das Gewand der Herrlichkeit ablegte, dann als Er gekreuzigt wurde. Obwohl die Menschen dies taten, so hatte Er es zugelassen, hätte Er doch Legionen von Engeln rufen können die diesem Treiben sofort ein Ende gemacht hätten. Aber er hatte es freiwillig gemacht und sogar für die Täter gebetet.

Lukas 23,34

Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen! Denn sie wissen nicht, was sie tun. Sie aber verteilten seine Kleider und warfen das Los darüber.

Schaut, die ganze Sache hat doch so gut begonnen am Palmsonntag. Als Jesus in die Stadt kam, was haben die Menschen da vor Ihn hingeworfen? Ich zeig es euch noch mal:

8 Und eine sehr grosse Volksmenge breitete ihre Kleider aus auf den Weg; andere aber hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.

Hier hatte das Volk sich freiwillig dem Messias unterworfen, indem sie ihre Kleider Ihm zu Füßen legten. Sie haben auch zum Ausdruck gebracht, dass Er der Spross ist, der Messias, der aus der Wurzel Isais hervorkommt mit diesen Zweigen die sie niederlegten, wie es Jesaja ja auch schon vorhergesagt hatte.

Jesaja 11,1

Und ein Spross (Zweig) wird hervorgehen aus dem Stumpf Isais, und ein Schössling aus seinen Wurzeln wird Frucht bringen.

Ja, da waren sie bereit sich dem Messias zu geben als es noch so aussah als ob er der grosse Held und der mächtige, siegreiche Eroberer werde. Doch irgendwann wurde die Sache wieder schwierig, als Jesus sich nicht so verhalten hatte wie sie es sich erhofften. Auf einmal wurde das lebendige Wort der Wahrheit zum Affront, zum Anstoss und unangenehm, man hätte sich demütig einreihen müssen, dann doch lieber **“kreuziget Ihn.“**

Was aber kostet es die Wahrheit zu sagen?

Die nackte Wahrheit ist manchmal sehr unangenehm. Und doch müssen wir als Kinder Gottes gerade der Wahrheit verpflichtet sein. Es wird auch in unseren Kreisen oft gefragt wie gefällt mir was gesagt wird, wie fühle ich darüber, was bringt es mir, und nicht, **ist es wahr, ist es richtig.** Da spricht man davon, dass jemand Druck macht und einem unter Druck setzt, und schon hat man die Legitimation das was gesagt wird als nicht relevant ab zu tun. **Es geht also nicht mehr um wahr oder recht, sondern wie fühle, wie empfinde ich dabei.**

Jesaja war bereit die nackte Wahrheit zu verkünden, auch dann noch als es demütigend und peinlich wurde. Wir werden wohl nicht mehr aufgefordert uns nackt auszuziehen, wie Jesaja, aber wir sollen unsere Seele nackt und offen darlegen, wir müssen die nackte Wahrheit bringen auch wenn es demütigend und peinlich ist.

Wahrheit ja, sagen wir, aber wenn uns dann die Leute so mitleidig anschauen, so unverständlich und uns als extrem und blöd bezeichnen, dann geht es doch entschieden zu weit, oder? **Nein! Bis zu einem gewissen Grad hat Wahrheit diese Reaktion an sich.** Gott bittet uns nicht etwas zu tun was Er nicht selbst bereit ist zu tun. Jesus tat genau das was Jesaja beauftragt war zu tun. Er lehrte 3 Jahre die nackte Wahrheit und wurde dann nackt ans Kreuz genagelt dafür.

Philipper 2,5-8

Habt diese Gesinnung in euch, die auch in Christus Jesus war, 6 Obwohl er Gott in allem gleich war und Anteil an Gottes Herrschaft hatte, bestand er nicht auf seinen Vorrechten. 7 Nein, er verzichtete darauf und wurde rechtlos wie ein Sklave. Er wurde wie jeder andere Mensch geboren und lebte als Mensch unter uns Menschen. 8 Er erniedrigte sich selbst und war Gott gehorsam bis zum Tod, ja, bis zum schändlichen Tod am Kreuz.

Jesus war bereit für die nackte Wahrheit alles zu geben. Er weinte über Jerusalem, Er weinte über die Menschen und dann war Er bereit nicht nur die Wahrheit zu reden sondern zu leben, sogar als es Ihm das Leben kostete.

Richard Love wurde in England zum Tode verurteilt. Der Priester ging zu ihm und sagte, dass er dringend Frieden machen müsse mit Gott und dass Jesus ihm dies anbiete. Richard Love putzte den Prediger ab mit wüsten Worten und sagte das sei alles (Sch...) Unsinn. Er sei überzeugt, dass weder die Christen noch er glaube was er da erzähle. Denn wenn er (Richard) glauben würde, dass dies wirklich so sei wie die Christen sagen, dann würde er auf Händen und Knien durch ganz England gehen, wenn es sein müsste auf Glassplittern, um diese Botschaft zu verkünden: **“Aber ich sehe es nicht als wahr in den Christen und in Ihnen Priester,“** sagte er zum Schluss. Richard Love wurde hingerichtet ohne dass er Jesus als sein Erlöser angenommen hatte.

Es hat mal jemand gesagt: **“Menschen sind nicht wirklich interessiert wie viel wir wissen bis sie wissen wie viel wir uns kümmern, wie viel Interesse wir an ihnen haben.“**

Die Bereitschaft eines Jesajas sich zu demütigen und die nackte Wahrheit zu sagen und zu leben bis an die Schmerzgrenze, zeigt solch ein tiefes Anliegen. Jesus, der bereit war alles aufzugeben um uns die nackte Wahrheit zu bringen, zeigt unmissverständlich was er für uns empfindet. Es ist keine Frage, die Menschen um Jesaja und um Jesus wussten wie viel sie sich kümmerten um ihnen die Wahrheit zu sagen. Und vergessen wir es nicht:

Johannes 8,32

und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

Bruder, Schwester wie sieht es bei uns aus? Halten wir uns bedeckt, bekleidet von allem was uns verletzlich, nackt, unpopulär, verachtet und demütig macht? Halten wir uns zurück damit wir ja nicht unseren “guten“ Namen und unserwas auch immer... verlieren. Wir halten uns bekleidet, doch eigentlich sollten wir die nackte Wahrheit reden und leben. Geschwister sind wir bereit unsere Seele unser Inneres nackt darzulegen, die nackte Wahrheit zu verkünden?

Römer 1,16

Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, ist es doch Gottes Kraft zum Heil jedem Glaubenden, sowohl dem Juden zuerst als auch dem Griechen.

Als ich oft auf den Strassen war in Bern um das Evangelium zu verkünden, bin ich immer mal wieder in den Bahnhof gegangen wo ein Treff der Jungen war. Wenn ich nur schon da auftauchte haben immer einige ausgerufen, dass der Spinner, der extreme Fromme komme. Mir wurde auch im persönlichen Gespräch gesagt, wenn ich nur weniger extrem wäre könnten sie eher glauben. Doch später als einige davon zum Glauben fanden, sagten sie mir, dass gerade diese Entschiedenheit, diese Bereitschaft sich für das was ich glaubte verachtet zu werden sie überzeugt hätte.

Wenn ich gefragt werde was ich von Beruf sei, muss ich immer wieder mal ein Schamgefühl bekämpfen zu sagen ich sei Prediger. Ich stelle mir vor was das Gegenüber so denkt, ah, auch so ein frommer, unrealistischer, wahrscheinlich mit Skandalen behafteter. Ja viele Prediger sorgten in der Vergangenheit für schlechte Schlagzeilen, beschämend! **Ach nein, stolz will ich verkünden ein Botschafter der Wahrheit zu sein**, wenn auch in absoluter Abhängigkeit der Gnade und Vergebung Gottes. **Aber das ist ja gerade unsere grossartige gute Nachricht, unser Evangelium!**

Jesaja fordert uns heute heraus, weil er tat was er musste, weil er Jesus und die Herrlichkeit Gottes gesehen hatte, wollte er nichts anderes mehr als tun was Gott wollte. **“Hier bin ich, sende mich!“** (Jes.6,8). Jesus gibt darüber Zeugnis:

Johannes 12,41

Dies sprach Jesaja, weil er seine Herrlichkeit sah und von ihm redete.

An diesem Palmsonntag, was wird es sein, wirst du deine “Kleider“ niederlegen zu den Füßen unseres Herrn Jesus und somit bereit werden die ganze nackte Wahrheit zu reden und zu leben? **“Hier bin ich, sende mich!“** Ich garantiere dir, wenn es auch manchmal demütigend und unangenehm werden kann auf dieser Welt für die Wahrheit ein zustehen, es wird keine Scham mehr aufkommen, wenn du eines Tages vor Gott stehst in der ganzen Nacktheit deines Seins.

Gott selbst wird dir dann ein Gewand der Herrlichkeit geben!

Halleluja Amen!